

---

**Vorab-Info zum Hilfeplangespräch:** Kind/JugendlicheR: .....

SozialarbeiterIn FB Jugend: .....

HPG am: .....

Ort und Uhrzeit des HPG: .....

---

## Vorab-Info

### Erläuterungen zum Umgang mit der Vorab-Info:

- Erstellung unter direkter Beteiligung der AdressatInnen
- Nur Ausschnitt seit letztem HPG betrachten
- Geheimnisse, kritische Themen, die noch nicht offen sind, bleiben draußen; werden direkt zwischen ÖT und FT kommuniziert
- Informationen, die nicht über das direkte Gespräch gewonnen wurden, sollen bzgl. ihrer Quelle kenntlich gemacht werden
- Keine Kostenfragen, werden auf anderem Weg zwischen FT und ÖT geklärt
- Umfang: ca. 2 – 3 A 4-Seiten
- Fertigstellung und Versand der, Vorab- Info zwei Wochen vor dem anberaumten HPG
- Verteiler: FT, Kind, Eltern, FB Jugend, ggf. sonstige nach Vereinbarung

---

**Vorab-Info zum Hilfeplangespräch:** Kind/JugendlicheR: .....

SozialarbeiterIn FB Jugend: .....

HPG am: .....

Ort und Uhrzeit des HPG: .....

---

### **Stärken des Kindes bzw. der Familie:**

(Was ist in der Zeit seit dem letzten HPG gut gelungen? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten konnten entwickelt werden? Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Stärken konnten neu entdeckt werden? etc.)

**aus Sicht des Kindes/Jugendlichen:**

**aus Sicht der Eltern bzw. des Elternteils:**

**aus Sicht der Fachkraft der beteiligten Institution:**

**aus Sicht anderer Stellen (z.B. Schule, Kindertagesstätte etc.)**

---

**Vorab-Info zum Hilfeplangespräch:** Kind/JugendlicheR: .....

SozialarbeiterIn FB Jugend: .....

HPG am: .....

Ort und Uhrzeit des HPG: .....

---

**Beschreibung der aktuellen Situation und Bewertung des bisherigen Hilfeverlaufes durch die Beteiligten:**

(Was wurde wie gemacht? Wie beurteilen die Beteiligten den Verlauf? Inwiefern konnten die beim letzten Mal formulierten Ziele erreicht werden? Woran ist die Zielerreichung zu erkennen? Inwiefern konnten die beim letzten Mal formulierten Ziele nicht erreicht werden? Was hat die Zielerreichung erschwert? Welche Themen, Bewältigungsanforderungen u.ä. sind darüber hinaus relevant geworden?)

**aus Sicht des Kindes/Jugendlichen:**

**aus Sicht der Eltern bzw. des Elternteils:**

**aus Sicht der Fachkraft der beteiligten Institution:**

**aus Sicht anderer Stellen (z.B. Schule, Kindertagesstätte etc.)**

---

**Vorab-Info zum Hilfeplangespräch:** Kind/JugendlicheR: .....

SozialarbeiterIn FB Jugend: .....

HPG am: .....

Ort und Uhrzeit des HPG: .....

---

## **Ergänzende Beschreibung zur Entwicklung des Kindes/Jugendlichen:**

(ggf. unterschiedliche Perspektiven differenzieren)

### **Physische und psychische Entwicklung**

(z.B. chronische Krankheiten, Medikamente, Arztbesuche, Sucht und Abhängigkeit, Gewicht, Größe, Zahnsanierung, Sehstörungen körperliche Entwicklung im allgemeinen Essverhalten psychische Konstellation Mitarbeit in der Therapie etc.)

### **Bildungsprozess**

(Art der Ausbildung, Stand der Ausbildung, Art der Perspektiven)

### **Sozialverhalten**

(z.B. gegenüber Gruppenmitgliedern, Betreuern, dem anderen Geschlecht, Nachbarn, Freunden, Benehmen in der Öffentlichkeit Legalverhalten Nähe und Distanz Fähigkeit zur Reflexion Konfliktfähigkeit etc.)

### **Einbindung in soziale Kontexte**

(z.B. Einbindung in Institutionen zur Freizeitgestaltung Integration in KITA – Gruppe Klassenverband Ausbildungssituation Betrieb Freundes- und Bekannensystem Vorlieben, Beschäftigung mit und ohne Anleitung, alleine und in der Gruppe, mit Nachbarn und Freunden, Vereine etc.)

### **Familiensystem**

(z.B. Beziehung zu den Eltern zur Mutter zum Vater zu den Geschwistern zu anderen Familienmitgliedern etc.)

**Vorab-Info zum Hilfeplangespräch:** Kind/JugendlicheR: .....

SozialarbeiterIn FB Jugend: .....

HPG am: .....

Ort und Uhrzeit des HPG: .....

### **Vorschläge zu Perspektiven und Zielen zum weiteren Hilfeverlauf:**

(Wie soll es weiter gehen? Welche Ziele sollen weiterhin verfolgt werden? Welche Ziele sind zu verändern? Welche Ziele sind neu aufzunehmen? Welche Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen gibt es? Woran wären die nächsten Schritte der Zielerreichung zu erkennen?)

**aus Sicht des Kindes/Jugendlichen:**

**aus Sicht der Eltern bzw. des Elternteils:**

**aus Sicht der Fachkraft der beteiligten Institution:**

**aus Sicht anderer Stellen (z.B. Schule, Kindertagesstätte etc.)**

***ZU KLÄRENDE FRAGEN AUS DEN UNTERSCHIEDLICHEN PERSPEKTIVEN:***

**Erstellt von:** .....

**Datum, Unterschriften:**

Kind / Jugendlicher: .....

Eltern: .....

Fachkraft der durchführenden Einrichtung: .....